

ÖROK

ÖSTERREICHISCHE RAUMORDNUNGSKONFERENZ
GESCHÄFTSSTELLE BEIM BUNDESKANZLERAMT

AUSTRIAN CONFERENCE ON SPATIAL PLANNING
OFFICE AT THE FEDERAL CHANCELLERY

Wie die Partnerschaftsvereinbarung für die strukturellen Programme der EU in Österreich erarbeitet wird

Barbara Pia Hartl (ÖAR Regionalberatung GmbH)

Johannes Roszbacher (ÖROK-Gst.)

Günter Scheer (ÖAR Regionalberatung GmbH)

Peter Schneidewind (Metis GmbH)

Markus Seidl (ÖROK-Gst.)

STRAT.AT 2020
FORUM

metis
supporting good governance

ÖAR
Regionalberatung

WIFO

www.oerok.gv.at
www.stratat2020.at

Die UnterstützerInnen

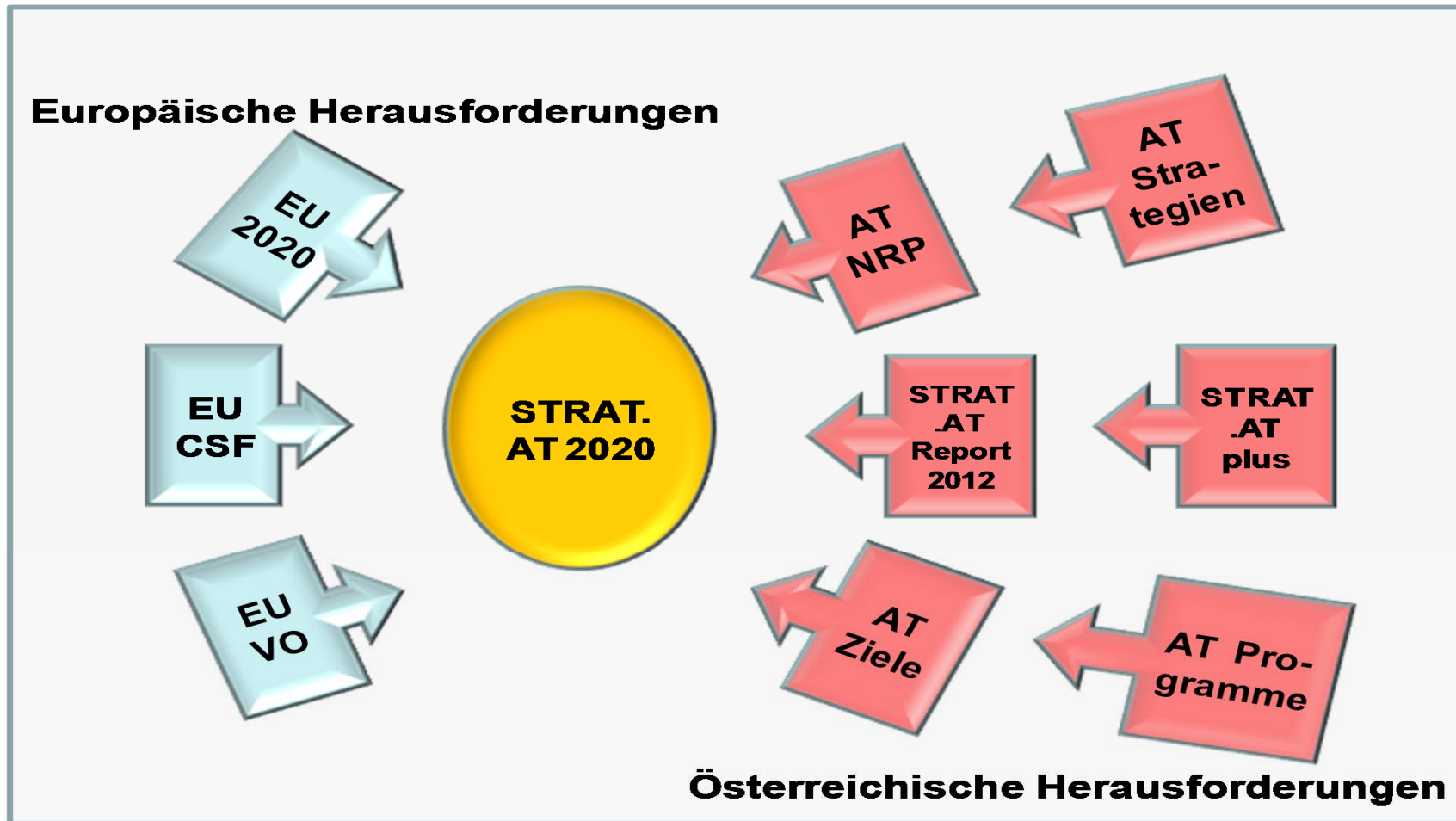
- Für den Prozess
 - Barbara Pia Hartl - ÖAR (Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit)
 - Günter Scheer – ÖAR (Schwerpunkt Prozessbegleitung/Moderation)
- Für den Inhalt
 - Isabel Naylor – metis (Schwerpunkt ESF)
 - Alice Radzyner – metis (Projektassistentin)
 - Andreas Resch – metis (Schwerpunkt SF und ELER)
 - Peter Schneidewind – metis (Koordination, Gesamtedaktion)
 - Helmut Mahringer – Wifo (Schwerpunkt Arbeitsmarkt/Beschäftigung)
 - Franz Sinabell – Wifo (Schwerpunkt Ländliche Entwicklung)
- ÖROK-Geschäftsstelle
 - Andreas Maier (Schwerpunkt Inhalt)
 - Diane Tiefenbacher (Schwerpunkt Prozess)

Die Ziele und Inhalte

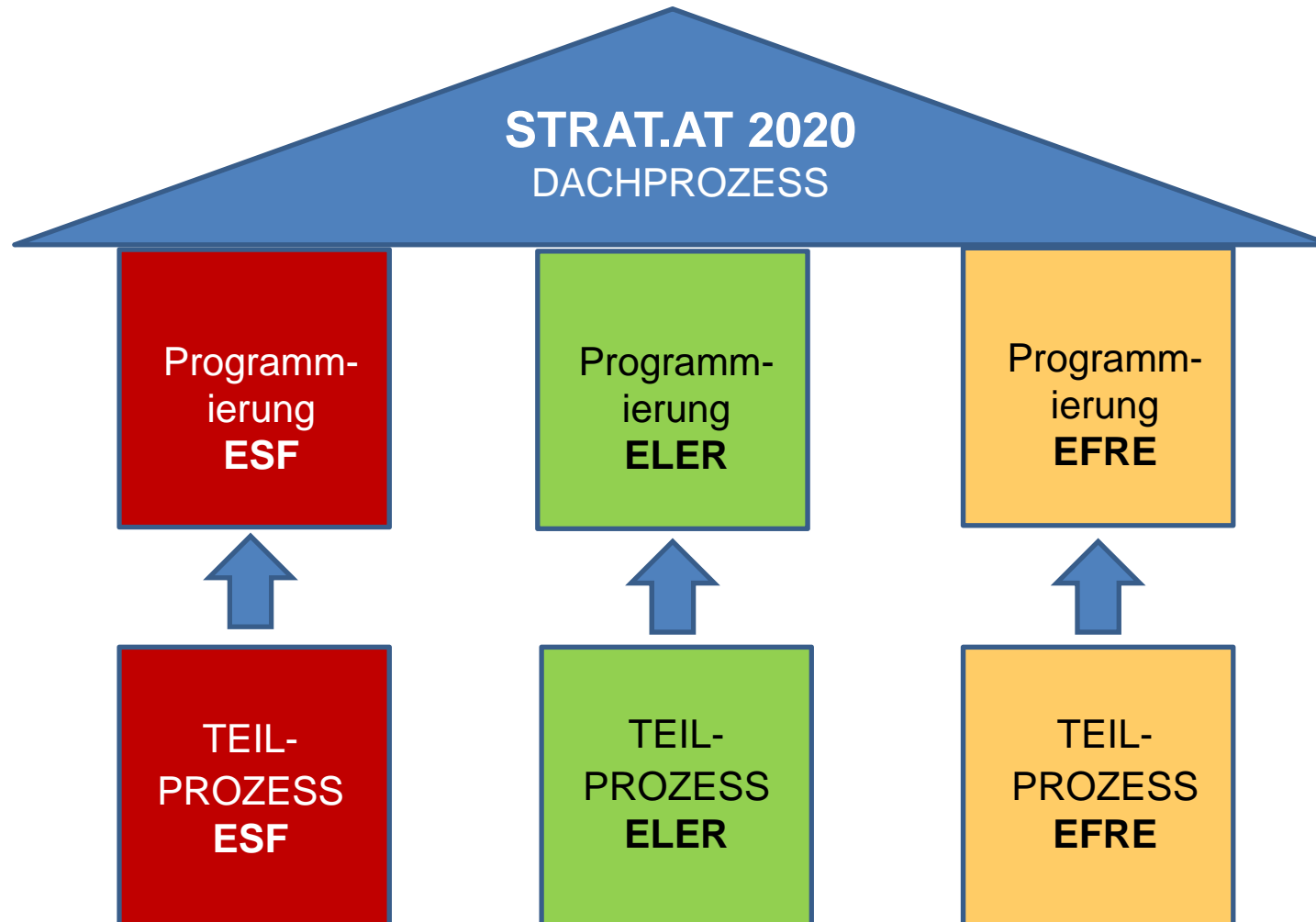
Inhaltliche Ziele

- Strategie für den Einsatz aller EU-kofinanzierten Förderungen im Rahmen der „GSR-Fonds“ in Österreich
- Darlegung des österreichischen Beitrags der GSR-Fonds zu den Zielen der Europa 2020-Strategie
- Konzentration auf fonds- bzw. programmübergreifende Themen
- Inhalte und Gliederung halten sich eng an Vorgaben der AVO

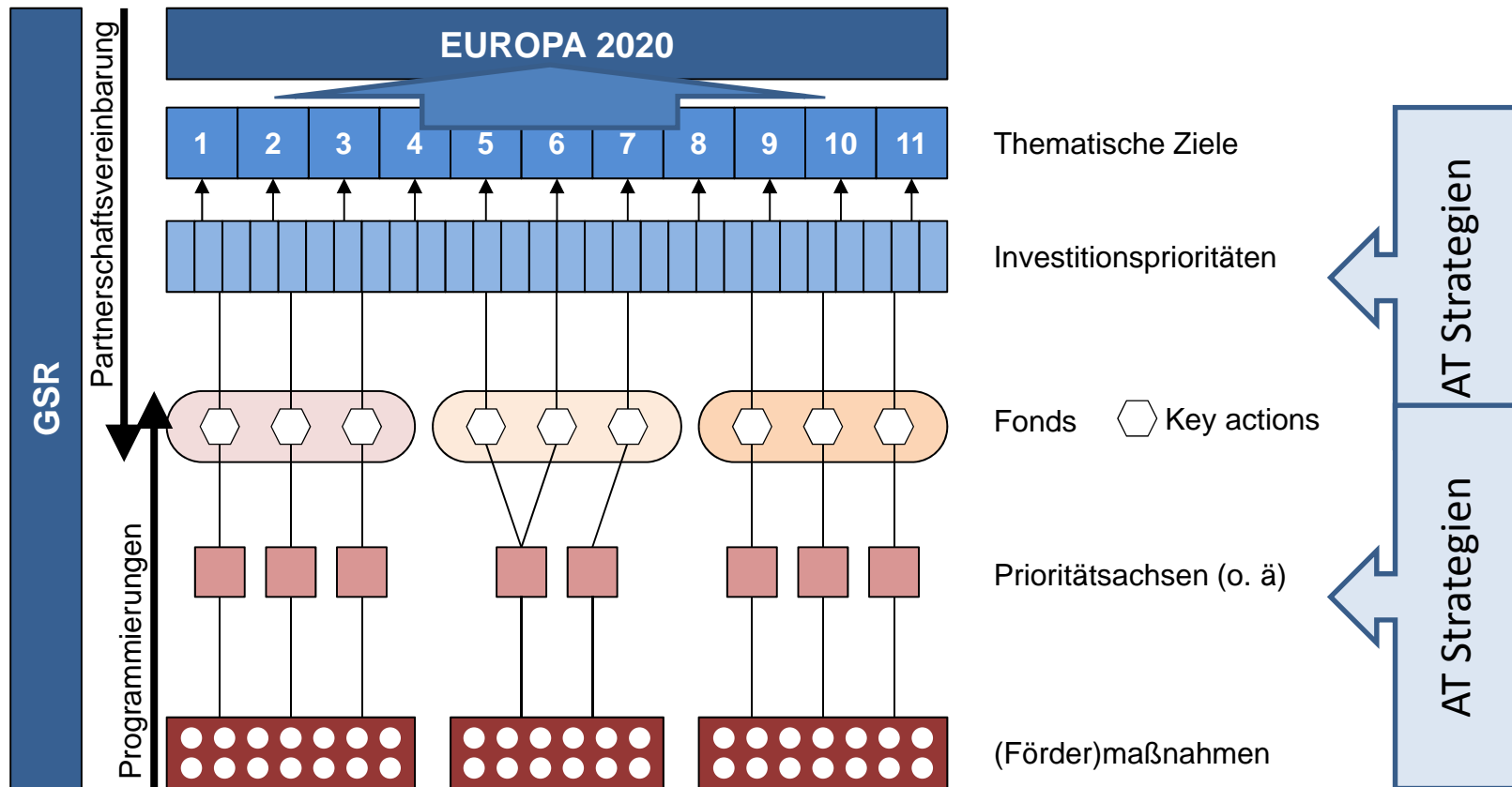
Quellen für STRAT.AT 2020



Prozesse und Ergebnisse



Schema der Verknüpfung von Programmierungen mit PV



Gliederung des Inhalts

1. Rahmenbedingungen und Erstellungsprozess
2. Prinzipien, Prioritäten und erwartete Ergebnisse des Mitteleinsatzes
3. Integrative territoriale Entwicklung, Schnittstellenmanagement
4. Finanzierungsplan
5. Leistungsvereinbarung und Erfolgsmessung
6. Vorkehrungen für die Umsetzung der Programme

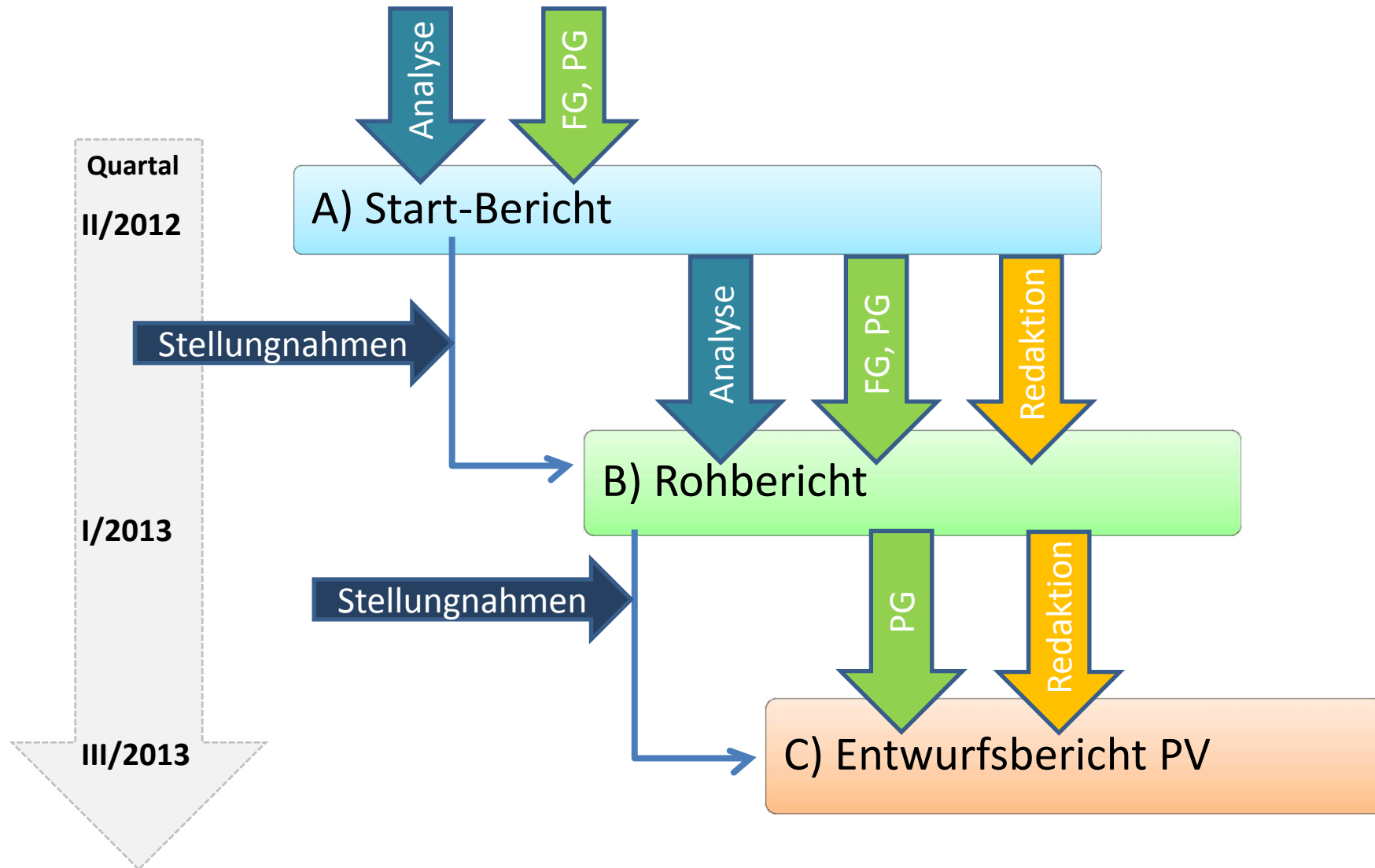
Die thematische Ziele im Überblick



- n Anzahl der Prioritäten ...in EFRE
- n EFRE-Prioritäten auf die 80% der Mittel entfallen
- n ...in ESF
- n ...in ELER
- TZ Territoriale Zusammenarbeit
- - - - Geringer Überlappungsbereich
- Deutlicher Überlappungsbereich

Thematische Ziele:

- FTEI ... Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
- IKT ... Verbesserung der Zugänglichkeiten sowie der Nutzung und Qualität der Informations- und Kommunikationstechnologien
- KMU ... Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen, des Agrarsektors (beim ELER)
- CO2 ... Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der Co*-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
- KLIMA ... Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements
- UMW/RE ... Umweltschutz und Förderung der Ressourceneffizienz
- VERK ... Förderung von Nachhaltigkeit im Verkehr und Beseitigung von Engpässen in wichtigen Netzwerkinfrastrukturen
- EMPL ... Förderung von Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
- POV ... Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung der Armut
- LLL ... Investitionen in Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen
- GOV ... Verbesserung der institutionellen Kapazitäten und Förderung einer effizienten öffentlichen Verwaltung



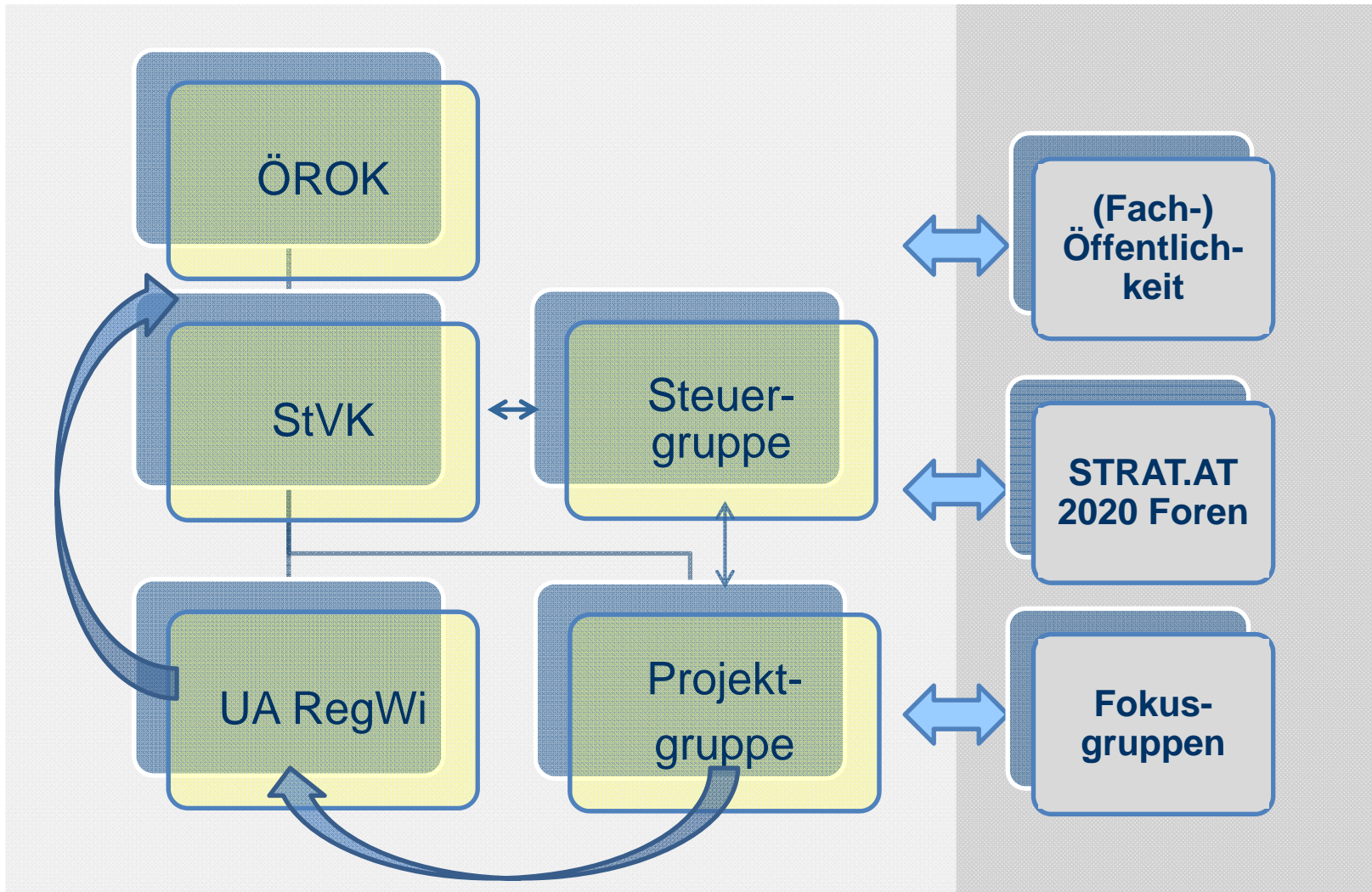
Die Prozessbeteiligung

Beteiligungsmöglichkeiten am STRAT.AT 2020-Prozess

- **UA REGIONALWIRTSCHAFT:** an der ÖROK beteiligte Institutionen
- **STRAT.AT 2020-Foren:** Fachöffentlichkeit
- **2 Stellungnahmeverfahren:** (Fach-)Öffentlichkeit
- **Beteiligung in Fokusgruppen:** themenspezifisch

Programmierungsprozesse zu EFRE, ELER, ESF

Organigramm Erstellungsprozess



ÖROK

- Die Beschlussfassung obliegt den obersten ÖROK-Gremien (politische ÖROK, STVK)
- Der UA REGWI trägt als zuständiges Gremium gemäß ÖROK Beschluss die Hauptverantwortung für STRAT.AT 2020
- Er wird regelmäßig über den Prozess und seine Ergebnisse informiert und fasst relevante Beschlüsse
- Die ÖROK Geschäftsstelle koordiniert den gesamten Dachprozess und sichert die permanente Verbindung zwischen den beteiligten AkteurInnen

Die Steuerungsgruppe

- Die Steuerungsgruppe bildet die Verbindung zwischen der Projektgruppe, dem UA REGWI und den politischen Gremien der ÖROK. Sie hat strategische Steuerungsaufgaben für den Gesamtprozess
- Die Steuerungsgruppe wird auf hochrangiger BeamtInnenebene durch VertreterInnen des BMASK VI, des BMLFUW II, des BKA IV, der Länder, des Städtebundes/Gemeindebundes und der ÖROK-Geschäftsstelle gebildet
- Die Steuerungsgruppe wird zumindest 3mal zusammentreffen und zwar zu den Meilensteinen des Prozesses

Die Projektgruppe

- **entwickelt** die Partnerschaftsvereinbarung
 - auf Basis der Vorgaben der EU (GSR, VO....)
 - der inhaltlichen Inputs (metis, wifo, convelop...)
 - der Inputs der Fokusgruppen, die die PG einsetzt
- **entscheidet**
 - die Einsetzung, den Auftrag und die Zusammensetzung von Fokusgruppen (= Instrument der PG)
- **kommuniziert**
 - aus STRAT.AT 2020 an die Stakeholder der jeweiligen Programmierungsprozesse
 - aus der jeweiligen Programmierung an STRAT.AT 2020
- Die Projektgruppe setzt sich zusammen aus den **programmverantwortlichen Stellen**, das sind das BMASK VI/9, BMLFUW II/6, sowie die für EFRE programmverantwortlichen Landesstellen und die für die Gesamtkoordination zuständige Abteilung IV/4 des BKA

Die Fokusgruppen

- Fokusgruppen sind ein besonders flexibles Element im Design des STRAT.AT 2020-Dachprozesses
- Fokusgruppen werden von der Projektgruppe eingesetzt, um klärende bzw. vertiefende Vorarbeiten zu leisten
- Fokusgruppen berichten an die Projektgruppe, die über die Verwendung der Ergebnisse entscheidet
- Es sind ca. 12 Fokusgruppen vorgesehen, eine Ausweitung ist möglich

Checkliste für Fokusgruppen

- Relevanz des Themas
- Expertise (Verantwortliche Förderstellen, ExpertInnen,...)
- Partnerschaft (Wirtschafts- und Sozialpartner, NROs, etc.)
- Ausgewogenheit der Zusammensetzung
- Inhaltliche und fachliche Abwägung durch Projektgruppe

STRAT.AT 2020-Forum

- Das STRAT.AT 2020-Forum umfasst den gesamten programmbezogenen AkteurInnenkreis, (ProgrammumsetzungspartnerInnen, Wirtschafts- und Sozialpartner, Städte-Gemeindebund, intermediäre Dienstleister, NGOs, ExpertInnen/Wissenschaft)
- Information über und Feedback zu Zwischenergebnissen
- Vertiefung des Netzwerkes und der Beziehungen zwischen den AkteurInnen aller beteiligten Programmwelten
- Es sind 4 STRAT.AT 2020-Foren vorgesehen:
 - Auftakt Event (16.04.2012)
 - Zwischenbericht Event (November 2012)
 - Finalisierungs-Event (Oktober 2013)
 - Ergebnis Event (=Start-Event für die neue SF-Periode) (März 2014)

Begleitende Kommunikation

- Fachlich präzise – klar – transparent - inklusive Sprache – D + (E) – Leitmedium Web
- Prozessbeteiligte – Fachpublikum – breitere Öffentlichkeit (Fachöffentlichkeit)

Web auf www.oerok.gv.at mit Domain
www.stratat2020.at

- Digitaler Newsletter zu Meilensteinen
- Medienhintergrundgespräche
- Kontaktpersonen für Anfragende (Inhalt, Prozess, Interessierte, Medien)

